

WDR

FUNKHAUS
ORCHESTER



LONDON LIFE

EIN GRENZENLOSES MUSIKALISCHES FEST!

FR 10. SEPTEMBER 2021

SA 11. SEPTEMBER 2021

GROSSE KUNST.
GROSSE UNTERHALTUNG!

Wir sind deins.
ARD 

FR	10	9	21
SA	11	9	21

LONDON LIFE

FR / 20.00 UHR, SA / 18.00 UHR,
KÖLN, FUNKHAUS WALLRAFFPLATZ

**Michael Kamen/
Thomas Bryla (Arr.)**
aus dem Film: »Robin Hood:
Prince of Thieves«
Suite

Georg Friedrich Händel
aus dem Oratorium: »Solomon«
Ouvertüre zum 3. Akt (Die
Ankunft der Königin von Saba)

**John Lennon/Paul McCartney/
Marc-Aurel Floros (Arr.)**
Blackbird

Sergej Prokofjew
Ouvertüre über hebräische
Themen
(Fassung für Streicher)

**Freddie Mercury/
Ingo Luis (Arr.)**
Bohemian Rhapsody

**Elton John/
Marc-Aurel Floros (Arr.)**
Your Song

Ethel Smyth
aus dem Konzert für Violine,
Horn und Orchester:
I. Allegro moderato
Juraj Cizmarovic *Violine solo*
Marcel Sobol *Horn solo*

**Don Schlitz/Paul Overstreet/
Ingo Luis (Arr.)**
aus dem Film: »Notting Hill«
When you say nothing at all

**Felix Mendelssohn Bartholdy/
Thomas Bryla (Arr.)**
Ouvertüre zu
»Ein Sommernachtstraum«
Allegro di molto

**Stephen Warbeck/
Andrei Tudor (Arr.)**
aus dem Film:
»Shakespeare in Love«
Suite

WDR Funkhausorchester
Frank Strobel Leitung
Jörg Lengersdorf
WDR 3/Moderation



FR 10. SEPTEMBER 2021, 20.00 UHR
[YOUTUBE.COM/WDRKLASSIK](https://www.youtube.com/wdrklassik),
[FACEBOOK.COM/WDRFUNKHAUSORCHESTER](https://www.facebook.com/wdrfunkhausorchester),
[WDR-FUNKHAUSORCHESTER.DE](https://www.wdr-funkhausorchester.de)



SA 11. SEPTEMBER 2021, 18.04 UHR
WDR 3 LIVE

HOMMAGE AN LONDON

Der neue Chefdirigent des WDR Funkhausorchesters Frank Strobel im Gespräch mit Luzie Teufel.

Was ist das Besondere an London?

Für mich war London immer eine durch und durch tolerante Stadt, und die Pubs sind für mich ein Synonym für London. Hier trifft sich alle Welt, hier kommen so viele unterschiedliche und spannende Einflüsse zusammen. Das spielt auch für die Musik und die Kultur eine große Rolle. Ausdruck dieser sehr offenen Art sind die Proms, ein traditionsreiches Sommerfestival mit Promenadenkonzerten, die vorwiegend in der Royal Albert Hall stattfinden. Die Leute sitzen, stehen und picknicken, als wären sie im Park beim Open Air Konzert. Die Proms sind wie ein Pub, sie versinnbildlichen London als einen Melting Pot. Viele musikalische Stile werden präsentiert, und die Künstler:innen kommen aus vielen Orten der Welt nach London. Es ist ein Grenzen überschreitender Ort.

Der Konzertabend trägt den Untertitel »Ein grenzenloses musikalisches Fest«. Holen Sie einen Teil dieses Grenzenlosen der Proms ins Funkhaus?

In diesem Titel sind für mich zwei Wörter entscheidend: Das erste Wort ist grenzenlos. Wir sind im Moment unglaublich begrenzt in jeglicher Hinsicht. Mir ist wichtig, die Scheuklappen zu öffnen. Der Blick soll über Grenzen hinausgehen, das bedeutet für mich das Wort »grenzenlos«. Aber es soll auch ein Fest sein! Denn ich finde, man lebt nur einmal, und das Leben soll Spaß machen – es soll lukullisch sein.

Was für eine Stimmung möchten Sie im Funkhaus erzeugen?

Das, was für mich die Proms ausmachen, ist der Programmmix: Manche Stücke kennt und liebt man, manche überraschen. In meine Programme möchte ich immer etwas Überraschendes mit hineinnehmen! Bei London Life spielen wir hochromantische Hollywood-Sinfonik, und unmittelbar danach folgt ein Barock-Stück – das ist ein harter Bruch und für unser Publikum sicher manchmal verblüffend.

Kontraste und Überraschungen erwarten uns. Aber was eint die Stücke?

Es ist ein recht politisches, ein gesellschaftspolitisches Programm: »Blackbird« von den Beatles ist verbunden mit der Bürgerrechtsbewegung in den USA. In Prokofjews »Ouvertüre über hebräische Themen« geht es um jüdische Emigrant:innen. »Bohemian Rhapsody« von Queen bezieht sich

auf gesellschaftliche Konventionen; mutmaßlich hat Freddy Mercury seine eigene Rolle als Homosexueller verarbeitet. Elton John begehrt in seinen Songs auf und steht für gesellschaftliches Engagement. Dann Ethel Smyth, die eine große Rolle in der Frauenrechts-Bewegung in England gespielt hat. Und schließlich landen wir bei Mendelssohn Bartholdys »Sommernachtstraum«, der Musik zu Shakespeares gleichnamiger Komödie. Und mit Shakespeare sind wir bei dem »Engländer schlechthin«: In ihm und seinen Werken steckt alles drin, was eine Gesellschaft ausmacht.



Es steckt auch viel Geschichte im Programm. Was ist das Besondere an der Beziehung zwischen London und seinen Musiker:innen?

In London wurden Personen oder Gruppen zu Kultfiguren, das zieht sich durch die Zeiten. Das beste Beispiel haben wir im Programm: Händel. Er war eine Kultfigur in London, so berühmt wie im 20. Jahrhundert die Beatles. Und der Britpop wäre ohne Londons Produktivität und Kreativität nicht in die Welt-Geschichte des Pops eingezogen.

Wenn London eine Musik wäre, welche wäre das?

Musikalisch gesehen war die Barockzeit enorm wichtig. Aber obwohl ich vom Orchester komme, ist es für mich tatsächlich der Britpop. Denn der ist anarchisch und ein Aufschrei einer eingeeengten Gesellschaft.

Strobels »Was ist was?«

Westminster	↔	Händel
Monarchie	↔	Robin Hood
Pub	↔	Notting Hill
Tea Time	↔	Shakespeare in Love
Einwanderung	↔	Prokofjew
Queen's Guards	↔	Händel
London Proms	↔	Bohemian Rhapsody
Doppeldecker-Bus	↔	Notting Hill
London Eye	↔	Blackbird
Weltoffenheit	↔	Elton John

BIOGRAFIEN

FRANK STROBEL

- \ geboren in München
- \ aufgewachsen im Umfeld des Kinos seiner Eltern
- \ als 16-Jähriger Neuarrangement der Original-Filmmusik zu Fritz Langs Meisterwerk »Metropolis« für zwei Klaviere, als Pianist weltweit Aufführungen zum Film
- \ Dirigent, Pianist und Arrangeur
- \ international gefragter Dirigent bei renommierten Filmprojekten
- \ Berater für Stummfilmprogramme
- \ langjährige Zusammenarbeit mit namhaften Orchestern wie Tonhalle-Orchester Zürich, Orchestre Philharmonique de Radio France, London Symphony Orchestra und vielen mehr
- \ extrem vielseitig: von Renaissancemusik bis Hip-Hop, von Jazz bis Oper
- \ fantasievoll und entdeckungsfreudig
- \ Chefdirigent des WDR Funkhausorchesters ab 2021/2022

WDR FUNKHAUSORCHESTER

- \ leidenschaftlicher Grenzüberschreiter im Bereich Musical, Operette, unterhaltende Musik, Film- und Computerspielemusik
- \ Botschafter für große Unterhaltung und Netzwerker über den Tellerrand hinaus – Musikgrößen wie Till Brönner, The Manhattan Transfer oder Hauschka sind regelmäßig zu Gast, auch Künstler aus anderen Genres wie Eckart von Hirschhausen, Carolin Kebekus oder Bodo Wartke
- \ gastiert in ganz NRW und bei internationalen Musikfestspielen

JÖRG LENGERSDORF

- \ Studium Rechtswissenschaft, Violine und Kammermusik
- \ zunächst Konzertmoderator, dann Wechsel zum Hörfunk (WDR 3, SWR 2)
- \ gehört zum Moderationsteam von WDR 3 (»Tonart« seit 2008, »Lieblingsstücke« seit 2016)
- \ Dozent für Klassische Musik im Kulturradio und Moderationsästhetik an der Musikhochschule Karlsruhe

VORSCHAU

DO 23 9 21

19.00 UHR,
KÖLNER PHILHARMONIE

KLASSIK MAL ANDERS: KLIMA & WANDEL

Ein Abend mit groovenden
Rhythmen, Soundscapes,
Lichteffekten und Live-Electronics.

Repercussion Schlagzeug-
Ensemble
Daniel Henrici Visual Artist
WDR Funkhausorchester
Gordon Hamilton Leitung

IM VIDEO-LIVESTREAM:
DO 23. SEPTEMBER 2021,
19.00 UHR

VIDEO

[YOUTUBE.COM/WDRKLASSIK](https://www.youtube.com/wdrklassik),
[FACEBOOK.COM/
WDRFUNKHAUSORCHESTER](https://www.facebook.com/wdrfunkhausorchester),
[WDR-FUNKHAUSORCHESTER.DE](https://www.wdr-funkhausorchester.de)

DO 14 10 21

19.30 UHR,
FUNKHAUS WALLRAFPLATZ

SYMPHONIC POP
Lieblingshits mit Ohrwurmgarantie

WDR Funkhausorchester
Enrique Ugarte Leitung

IM VIDEO-LIVESTREAM:
DO 14. OKTOBER 2021,
19.30 UHR

**DAS WDR
FUNKHAUSORCHESTER
IM RADIO**
Konzerte regelmäßig auf WDR 3,
WDR 4 und COSMO

**FAN WERDEN UND NOCH
NÄHER AN DEN
MUSIKER*INNEN DRAN SEIN**
[facebook.com/wdrfunkhausorchester](https://www.facebook.com/wdrfunkhausorchester)

**DAS WDR FUNKHAUS-
ORCHESTER
IN IHREM POSTFACH**
[newsletter.wdr-funkhausorchester.de](https://www.newsletter.wdr-funkhausorchester.de)

IMPRESSUM

Herausgegeben von
Westdeutscher Rundfunk Köln
Anstalt des öffentlichen Rechts
Marketing
Appellhofplatz 1
50667 Köln

Redaktion
Birgit Heinemann, Tilla Clüßerath,
Luzie Teufel (Interview)

**Redaktion und Produktion
des Konzerts**
Corinna Rottschy, Managerin

Stand 8/2021 Änderungen vorbehalten

BILDNACHWEIS

Titel: Pflastersteine © Shutterstock ziviani; Telefonzelle © Shutterstock/Martin Lisner; Wachsoldaten © Shutterstock/Dennis Debono; Tower Bridge © WDR/mauritus images/Louisa E Taylor/Alamy; Fahne © Shutterstock/Sunflowerr
Seite 4: Hintergrund © WDR/Möltgen; Frank Strobel © Ben Knabe

WDR Funkhausorchester
Funkhaus Wallrafplatz, 50667 Köln